

Gefragter Herr!

Erfolg und erlaube mir, Ihnen die
Nummer 36 von Schorers Familienblatt
zu übersenden, welche unter dem Titel:
"Gedanken einer Kinder" (siehe Seite 566)
den Lesern der Gesellschaften des
Herrn Schorer ausstellt.

Wie ich Ihnen die Nummer des
Herrn Schorer'schen Familienblattes, die ich Ihnen
schon vor der Gesellschaften zugewandt
habe, zu übersenden und mich
dieser Gelegenheit zu sagen zu lassen,
dass ich Ihnen die Nummer des
Herrn Schorer'schen Familienblattes

Ich wünsche, und die Nummer des
Herrn Schorer'schen Familienblattes

226 (a)

479

alt e.

ll.

1882

1. Dit is niet verantwoordelijk te maken, het service de la correspondance postale par voie télégraphique (Loi du 4^e Mars 1881, Art. 6)
De Staat is aan geen enkel verantwoordelijkheid onderworpen, ingevolge der dienst der bijzondere correspondentie bij middel der telegraaf-voorziening. (Wet van 1^{er} Mars 1881, Art. 6).

INDICATIONS

DE

SERVICE.

Dienstaanwijzingen:

ADMINISTRATION DES POSTES ET TÉLÉGRAPHES.



BUREAU D'ARRIVÉE

TÉLÉGRAMME.



Déposé à

Aangeboden te

Paris

Le

Don

2/9

1008

N° 1008

Schliemann

Mme

Lidio était absent Marcella
recevez réponse aujourd'hui ou
demain sans faute Erlanger

Reçu à

Outremer ten

Le Télégraphiste,

226/6/

Schimmens
Schens



ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE

ERLA PARIS

Paris, le 2. Feb.

1886

Monsieur Henry Schliemann
Ostende

Nous possédons votre dépêche par laquelle vous nous avez télégraphié ce matin, pour vous tranquilliser, que l'absence de Marseille de M. Laroche avait été cause du léger retard dans l'exécution de votre ordre.

Aujourd'hui, ou demain au plus tard, vous aurez une réponse positive, car nous venons encore de télégraphier à Marseille à ce sujet et l'on nous répond, par le fil, que le nécessaire sera fait.

Agreez, Monsieur, nos meilleures salutations
 E. Erlanger

L'Etat n'est soumise à aucune responsabilité à raison du service de la correspondance prise par voie télégraphique (Loi du 14 Mars 1854, Art. 9).
De Staat is aan geen enkele aansprakelijkheid onderworpen, tegever van dienst der telegrafische correspondentie bij middel des telegrafisch verbindings (Wet van 14 Maart 1854, Art. 9).

INDICATIONS

DE

SERVICE.

Dienstaanwijzingen:

969

482

ADMINISTRATION DES POSTES ET TÉLÉGRAPHES.



TÉLÉGRAMME.

BUREAU D'ARRIVÉE:



Déposé à

Aang. boden te

Marseille

Le

Den

3- 9- 86. à

ten

N°

172

Docteur Lehmann Blonde

places retenues pour pièce
départ 18

Jenève

Reçu à

Ontrangen ten:

h

Le Télégraphiste,

Docteur Schleimann
Glinde



London 3 Sept^r 1886H. Schliemann Esq^rOstend

Dear Sir.

We are in receipt of your favour of the 2^d inst., returning us the Power of Attorney for the Interest on Consols duly certified, for which we are obliged: -

According to your wish we enclose another Power of Attorney for the sale of Consols, with which please do the needful. We debit you 1/6 for same.

Your drafts on us for:
 £ 8 - - - M^r. Fr. Calvert
 " 20. - - - Karl Blind

have been noted to your debit.

We remain, dear Sir,

yours truly
 J. Henry Schroder

683a

769

Ostend. 1st September 1886.

£8—

At Sight pay against this assignment to the order of Consul Frank
Calvert the sum of Eight pounds sterling and debet me the same
with or without advise from ~~H. H. H. H. H.~~ paid

Messrs J. Henry Schröder & Co
London

M

895 (a)

484

ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

Berlin, 3. Septbr 1886.

Herrn Dr. H. Schlicmann,

Conseiller

Ostende.

Die Dir am 31. August
erhaltene Briefe vom 31. August
und Ostende zu danken und darauf
folgendes zu erwidern

Die Ruffordring, das Pfand
eingesetzte Formulare für das Pfand-
einfauf zu unterzeichnen, liegt
in den Geschäftsbüchern das
Pfandeinfauf. Es ist eine Ein-
führung, die Ihr Vorgänger eingegan-
gen ist und dass die Einfauf-Formulare
nicht besonders zu versehen. Die
Zahlung kann nicht sofort gegeben
werden, es muss eine Kündigung
vorangehen, die nachfolgend auf

nach

noch nicht einmal so sehr schnell an-
folgt, selbst wenn Sie zum Später
noch nicht die gerühmteste Erklärung
abgeben.

Ihre Zusage kann nicht in dem,
was Sie zu versprechen, sondern nur
in Pfandbriefen erfolgen. Ein
Pfandbrief zu kaufen, was Sie als
einf. Durchschnittspreis, sehr
ger. Einsetzen notiren z. B. am 1. d.
4 1/2% : 110.25, 4% : 105.90% —

Es ist als eine Frage für Sie, ob Sie
das sehr Agio mit der Währung,
einer an Zinsen in Einklang zu
bringen ist, d. h., ob Sie billigeren
Zinsen, die Sie sich calculiren, je-
doch Agio bald einbringen. Wenn
lange Sie dabei noch die alten Zinsen
zu calculiren suchen, werden Sie
wohl ein von der Pfandbriefen, die

Sie

Sie darüber besitzen, wissen Sie
nun, da der Anfang der Liquidation
bei dem Pfandkäufer
natürlich dafür maßgebend ist.

Wir empfehlen auch Ihnen
Sachverständigen
Wir bemerken noch, daß die Zinsen,
die Sie bezahlen, zugleich die
Kunststufungszinsen von $\frac{1}{2}\%$ jähr-
lich betragen, die von dem Pfand-
käufer zu der Kunststufung
verwendet werden.

Ihre ergebene
Bewunderung

Contantinople. Sep. 4th
- 1886 -

D Shury Selliman -

Dear Sir - This
letter will be handed you
by my friend Prof Porter, of
Beirut Syria, who comes
on a short visit to Athens.
I know you will be glad
to know him and any
kindness you may show him
will be highly appreciated by
himself, as well as increase
the debt of obligation under
which I already rest to
you and your good wife -
With great respect
Yours truly J. R. Sampson

zürnen die wenigsten nicht
 eines Menschen Hand
 schenken.

Schneeflockenball

Tafelberg

Angerstraße 29. Albinstr., Prag

Prag den 4. Dezember 86.

Sehr geehrte Frau Professor!

Man die wenigsten
 nicht zürnen, daß glückselig
 haben diese Zettel fast alle
 in den Briefkasten wandern.
 Wo so möglich ist, soll man
 wenigstens den Briefkasten
 nicht verlassen.
 Ich habe mich nämlich
 fast für alle Briefe, und
 vorigen Winter belästigt
 mich immer über den
 unvollständigen Brief der
 Eltern, yet mir ein Kind
 die, für fast vollständig,

irgend einmal mitzugeben
 steht, und selber bis ich ganz
 bey istel für Altkassier.
 Die Kassen, welche ich bekommen
 konnte und welche man mir
 gab hat ich und habe für immer
 wieder, so viel ich die
 Anbahnung in Bezug, et. et.
 habe. Was für ein Professor
 so unzufrieden und so dankbar
 ist, das ist das was ich bin
 wissen, und die Wahrheit
 kann das sein und
 fließen sein.
 Ich bin ganz bey istel
 das ist und bitte die mich

Ich, der große Wunsch zu
 erfüllen und den Brief
 für große Menschen,
 meine Anbahnung
 Altkassier, das ist das was
 ich pflegen Kassen zu
 pflegen!
 Ich weiß, und meine
 Freundin hat das Recht
 zu haben, und bitte ich für
 sie und dasselbe.
 Empfehlen sollte ich von jungen
 Leuten und für mich
 ist ich nicht kann und
 falls es nicht sein, so

227

487

1886

ÉMILE ERLANGER & C^{IE}
20, RUE TAITBOUT
PARIS

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE
ERLA PARIS

Paris, le 4. 7^{he}

Monsieur Henry Schliemann
Grand Hôtel
Paris

J'ai reçu de vous et honoré d'un avis que
le billet de passage que M. L. L. L. L. L.
Marseille nous envoie et que nous tenons
à votre disposition

Il a été payé 4 places pour le
départ du 18^e au soir

1000.-

plus :

5.-

Lebours pour dépêches

905.-

à votre dév.

Agreez, Monsieur, nos sincères
salutations

PP^{re} ÉMILE ERLANGER & C^{IE}

Cherbourg L. L. L.

2 Cabins à 2 lits

23rd New Bond Street,
London, ^{W.} Sep. 4th 1886

Dear Sir

The Telescope is
now at my place at
Highgate - I took it there
as I thought that I should
have had an opportunity of
a lunar observation with you.

I will send it to the Grand
Hotel Paris on Monday -

We do not know any one
now in Paris to whom we could
refer you but no doubt you
can easily get the required aid.

Yours Faithfully
Wm Callaghan & Co

H. Schumann

J. E. GÜNZBURG

S^t-PETERSBOURG.

489

St Petersburg le 24 Sept 1856

Monsieur Henry Schliemann
Grand Hôtel
Paris

Monsieur,

Puisque de votre lettre
du 31 Août, j'ai connu par
votre ami M. de Meunier J.
Henry Schroder & Co à Londres
£ 500, - je vous envoie
N^o 5156. 50

Je vous prie de votre accord,
conformément à votre ordre, je
tiens N^o 511, - à la disposition
de Monsieur Serge Schliemann et
son présent, Monsieur, mes
saluts

empresé
L. S. Schliemann

314

489a.2

St. Petersburg, le 23/Sept 1856

J.E. GÜNZBURG.

NOTE

pour Monsieur Henry Schumann
Banque de St. Petersburg

Avec

L 500 Envois du 23/Sept

i 23/Sept R 5168.24.

18% Courtoise R 6.48.

1000 timbres russes 5.16.

timbre du bureau 10. 11.74.

R 5156.50.

Valeur 25 Roubles

ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Akzesse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

897

490

Berlin d. 6 Sept 1886

Herrn Dr. Hey Schliemann
Grand Hôtel
Paris

Wir bestätigen Ihr Gesuch vom
30^{ten}, dass Ihr Institut eine Impression
haben soll, welche, gesammelt
werden soll, gleichsam Lagen be-
zeichnet ist. —

Wir haben dasselbe nunmehr in
Ihrer Befugnis.
Für Fortsetzung d. Berlin 15 August
M 100. — 907 Frau Emma Richards
ist zu dem Lager von uns bezogen.

Hausmann
Robert Warshawsky

23rd New Bond Street,
London, Sept^r 6th 1886
W.

Dear Sir

We have enjoyed since
writing you and regret that
we have not any friend
or correspondent to whom
we could refer you re-
-garding the telescope —

We cannot but
think that a little study
of the written instructions
would be sufficient —

It occurs to us that the
fine adjustment screws (the
head of which is marked A.T.)
was not turned out half-way
as direction and we think
it possible also that it was
not observed that each astro
power has a dark glass

London, 4th September 1856.H. Schieffmann Esq^r

Dear Sir,

Extend.

We wrote you last on the 3rd inst. and herewith beg to inform you that Mr. J. E. Ginzburg, St. Petersburg, has drawn on us for your account £ 500. -- 3 m^{ts}, for which amount we debit you value 3rd December.

We remain, dear Sir,

Yours truly
Jas Schieffmann

ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

Berlin d. 7. Septbr 86

Herrn Dr. H. Schliekmann
Grand Hôtel
Paris

Wir schreiben Ihnen gestern und
gestern Ihre werthe Güter von
5 Stk.

Ihr ganzes Schreiben v. 21 Aug.
haben wir sehr zur Kenntnis
kommen, da wir uns sofort über Ihre
Aufsagen zu informieren setzen.

Wir gratuliren nicht, daß unser
Geld in der Zwischenzeit in Ihre
Hände gelangt sein werden.

Ihr Pfandbrief selbst haben wir
eben durch unsern besten
Briefel von 3 Stk. und zu einem
Zinsfuß

Wir haben in Erfahrung gebracht,
daß das Pfandkassendirektorium in Concession
für 4 1/2% und 4% Pfandbriefe in 3 1/2%
Pfandbriefe zuläßt & haben daher bei
Ihnen.

Damfschken in Ihrem Interessa
angefragt, ob Dafselbe diese Faci-
lität einseuf Ihre Pfandbriefe
in Kurrendung bringen lassen
würde. Daraus wurde mir
zufimmendend Caffid mit dem
Camackan, daß Sie unter Ca,
aufhebung aller Kosten einen
Gewinn von circa 10% durch die
Commission erzielen würden,
daß aber zur Durchsührung aller
Modalitäten Ihre Kurrenspolice
für von Kosten sein würde. Mir
gaben Sie mein freies Erkenntnis
- sind consensierenden falls natürl-
ich ganz bereit, den financial-
len Teil der Operation für die
Durchführung.

Ihre ergebene
Robert K. ...

Berlin, 7 Septbr. 1886.

Wir sind freibleibend Abgeber von:
 $3\frac{1}{2}$ Deutscher Reichsanf. zur Votiz, nicht unter 103.80
 Pommerschl. $3\frac{1}{2}$ Fnt. Sld.
 Ostpreussisch. $3\frac{1}{2}$ Fnt. Sld. } 5 über Notiz, nicht unter 100
 Westpreussisch. $3\frac{1}{2}$ Fnt. Sld.
 Sämmtlich sperrfrei bei Baar ausgleich
 Zug um Zug!

Robert Warschauer & Co

Berlin, 7 Septbr. 1856.

Die Börse war matt auf die Auslassungen englischer Zeitungen über die politische Lage.

Deutsche Fonds bieten nichts Erwähnenswerthes, Tendenz fest, Consols 105.80

Ausländische Renten amallehen im Laufe der Börse und schliefen in abwärtsender, eher schwächerer Haltung.

Bankactien lagen matter, doch entwickelte sich bei dem niedrigeren Kursen kein größeres Angebot.

Deutsche Eisen ohne einheitliche Tendenz; Cassungen & Rainer fester, Aachenerberger matt, auch Lübecker schwächer, Weinabahn wieder fester.

Ausländische Eisen verkehrten in recht matter Tendenz; Jangrossen, Elbthal und Galizier kräftigen gegen gestern etwas ein; Lombarden — die sehr stark durchgekauften — hoben sich im späteren Verlauf.

Rentenwerte schwach bei geringen Variationen. Im Kassamarkt herrschte bei kleinen Geschäften eher schwächere Haltung vor.

Russische Papiere Tendenz etwas schwächer.
Voten p. Vptbr. 196 1/4 — 1/2 B. p. Oktober 196 1/4 — 1/4
Vorpriämien p. Oktober 197 1/4 p. Novbr. 198 1/2

Wechsel ziemlich unverändert, London etwas niedriger erheblich. Lige. London p. Vptbr. 20.25 p. Oktober 27 1/2 p. Oktober 20.5. Vptbr. 25. Zahlung p. Vptbr. 20.41 t. g. p. Oktober 20.41 t. g. p. Dezember 20.41 t. g.

Coupons. Zollenpion 324.50. 1/2 420.25 g.
Oester. Gr. 101.25 g. 37. Oester. franzos. Loti Gr.
Für diese Werte. 10.87

Leobins den 3. Augst. 1856

Abpfiff

Herrn Dr. H. Schlieffmann

Oesterreich

Hier annehmen Sie gefälligst Schreiben vom 31. August an
mit Oesterreich mit enthalten mit demselben folgendes zu erwirken.

Sie Oesterreich, das Juan jüngststelte Formulare für das
Hauptbrennort zu unterzeichnen, liegt in den Oesterreichs-
fachen das Hauptbrennort. Es ist eine Verbindung, die Sie, wo-
möglich einzugehen ist mit demselben. Sie werden selbst nicht
besonders wirken. Die Festlegung kann nicht sofort geschehen, sondern
es muß eine Verbindung vorgehen, die hauptsächlich auf
nach nicht einmal so sehr als möglich erfolgt, selbst wenn Sie zum Sept.
nach nicht die geringste Abänderung abgeben.

Die Festlegung kann nicht in diesem Jahre geschehen, sondern
muß in Hauptbrennort erfolgen. Die Hauptbrennort haben, wie Sie
mit nicht selbstst. erfahren, sehr sehr. Die selben werden z. B.
um 1. u. 4 1/2% 110.25, 4% 105.90

Es ist also eine Frage für Sie, ob dieselbe sehr Agis mit der Vor-
vorgehung an Haupt in Richtung zu bringen ist, d. h., ob Sie
billigere Haupt, die Sie sich erläutern jenseit Agis bald möglichsten.
Hier liegt die dabei nach der alten Haupt zu erläutern sitzen,
werden Sie nicht mit dem Oesterreichischen, die Sie darüber besitzen,
wissen können, ob der Aufgang der Oesterreich bei dem Haupt

brieflich mittheilend, dass er eingezogen ist.

Hiermit beglücke ich Sie herzlich.

Hiermit beglücke ich Sie herzlich, dass Sie zuhause, die Sie zuhause, zuhause,
die Anwesenheitsbescheinigung von 1/2% jährlich vorstellen, die von
dem Hauptbriefpunkt zu der Anwesenheit von 1/2% vorstellen.

Hiermit beglücke

g. Robert Wankel 92

315
Paris le 27/8 Sept 1886

494.

Monsieur Henry Schiemann
Grand Hôtel Paris

Monsieur.

Je vous envoie ma
lettre en 2/3 et, et vous salue
M. M. - Vous & tout votre
Monsieur Schiemann &
votre famille, & vous en les M.
me lui remerciant le 1/3 Septembre
Sept, Monsieur, mes saluts très

respectueux
L. L. L.

London, 9th September 1856.H. Schiemann Esq^r
Paris.

Dear Sir,

We wrote you last on the 7th inst. and are in receipt of your favor of yesterday returning us the Power of Attorney duly certified for which we feel obliged.

We take due note of the credit you open with us in favour of Messrs Robert Warschauer & Co; Berlin, for £10,000 -- in drafts at 8 days date or sight, in force for one year, as well as of your instructions as to our covering ourselves for these drafts.

We remain, dear Sir,

Yours truly
Henry Schroder

with # 772

695a

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 9th September, 1886.

AMSTERDAM 3 months	...	...	12.3½	to	12.3½
ANTWERP	"	...	25.45	"	25.47½
HAMBURG	"	...	20.52	"	20.53
BERLIN	"	}	20.53	"	20.54
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.37½	"	25.42½
Do.	short	...	25.27½	"	25.32½
MARSEILLES, 3 months	..	...	25.37½	"	25.42½
ST. PETERSBURG	"	...	22½	"	22½
VIENNA	"	...	12.75	"	12.77½
TRIESTE	"	...	12.75	"	12.77½
ITALY	"	...	25.57½	"	25.62½
LISBON	"	...	52½	"	52½
Oporto	"	...	52½	"	52½

3 % CONSOLS	...	100½	to	100½
5 % RUSSIAN, 1862	...	98	"	99
5 % " 1870	...	98	"	99
5 % " 1871	...	95½	"	96½
5 % " 1872	...	97½	"	98½
5 % " 1873	...	98½	"	98½
4½ % " 1875	...	92½	"	93½
4 % " (NICOLAI)...	...	88	"	90
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	97½	"	98½
5 % " AZOV	...	97½	"	98½
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	18¼	"	18¼
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	129	"	130
" " " 4½ %	...	112½	"	113½
SPANISH, 4 %	...	60½	"	61
4½ % FRENCH	...	108½	"	109

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3½ per cent.

Commissaire Central de police
à la Mairie

CALLAGHAN & COMPTON

135(a)

496

23rd New Bond Street,
London, ^{W.} Sep^r 2^d 1886

Dear Sir

We receive your letter
with much pain this morning -

Regarding the payment we
have to say that the "Carriers" would
not leave the package without
this payment - We protested
against it and sent a
messenger to the City Officer
and in response the
Company gave us the
particulars of the claims and
this we enclosed to you -

Regarding the sending
of the Telescope to Paris we
have to say that we did not
consider that the condition
was an imperative one to

135 (6)

keep it here unless we knew
some one in Paris who could
give the necessary instructions
as to the manipulation of the
instrument —

Had you mentioned that
you purposed making a
stay of some duration in
Paris we should have
awaited your reply
before sending it but
considering that your
time there was very limited
we would not risk the
probability of your having
to leave before it could
reach you and at the
same time we were and
are still of opinion that you
would not have the slightest
difficulty in getting the required
instruction by merely mentioning

135 (6)

your wishes amongst your friends.

It really did not occur to
us that you would have to
take a journey to London
solely for so small a
matter —

Your Telegram did not
reach us until after
the Telescope had been
sent

Yours Faithfully
Wm. Callaghan & Co

D. Schumann

St. Pétersbourg, le 10 Septembre 1846

Monsieur Henry Schlemmer

Albiers

Monsieur

J'ai l'honneur de
vous remettre sous ce pli l'extrait de votre compte courant
arrêté au 31 Juin 1846 et présentant un solde
en votre faveur de:

R^s 1335 — que j'ai reporté à
nouveau à votre crédit val 31 Juin 1846

J'ai également reporté
à nouveau

R^s — traites non échues

R^s — remises non escomptées.

Veuillez, après examen, me dire,
si nous sommes d'accord.

Après, Monsieur, mes
salutations distinguées.

J. C. Langley.

97 (a)

Berlin, 11 September 1886.

498

Kopfloser Hund und Götter!

Gebrauch bei feinen Pagen. Es liegt in Europa wegen Fe-
derkraft, aber in wärmeren Klimate leichter zu haben, als
der Feeder der Amerikaner einigemmaßen selbstverständlich.

Wohlverstanden ist ein Marmor Kasten, mit Gold auf Glas
wie die er geschnitten haben. Vorläufig sind allerdings nur
zwei Fächerchen dabei, die wir eine Uebersetzung derselben,
wie angegeben, nicht in Lage haben, nachdem wir uns schon
entschieden haben.

der Ethik ist der richtigen Fassung nach, als ich das Recht
aufgeben, um den bürgerlichen Staat zu sein, das ich mir an-
nehmen, die bestimmte Verfassung gegeben, daß alle das bür-
gerliche Recht der menschlichen Natur ist, der Verfassung.

10/01 7942.20

89408
889408

28 9408

29.59.15

25. 89 44

1319:14

2817

1593

3531

10501

97 (6)

auf dieser Reimart sei es mir sehr anstehend,
auch also nicht ganz² überflüssig gemacht sein.

[illegible]

Philipps

Spina



Paris, le 11 Sept. 1886

Dear Sir,

A Greek gentleman
staying at your Hôtel has
informed me of your arrival
& I venture to express my hope
that you will allow me to greet
you in person, & shake hands with
you; it would afford me very
great pleasure indeed.

In such case pray let
me know at what o'clock, & where,

503 (8)

it would be convenient for
you to receive me:-

Believe me,

Dear Sir,

Your very obedt servant.

J. L. Kicaty.

My address is:

3 Rue Richer
Paris.

Εὐχαρίσται Πατρὶ.

Ἀγία Ὁμὴν εἰς τὸ εὐχαρίστων ἔργον
οὐχ' οἰομένης ἄλλως ἢ ἐν ἀποκατάστασις ἐκπᾶσαι.

13/9/86

Ἐρωσθε
ὁ Γεωργίουδης καὶ
ἄγ. Καγεμπερογ

ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

898 (a)

502

Berlin d. 13 October 86

Herrn Dr. Hey Schlicmann
Grand Hôtel
Paris

Wir beifügen Ihr gewünschtes Ver-
gnügens, sowie Ihr Verlangen vom
Seit, dass Sie sofort wir sind beifügen
sorgfältig haben. -

Auf Ihr Verlangen ersuchen
wir Sie, dass Sie die Vorzüge, welche
früher die Concession der $4\frac{1}{2}\%$ & 4%
Berlin Handelsbank bewiesen, dass sie
publikum sein würden, vorzuziehen
die beträchtlichen Gewinne würden
würden, sowie Sie sich entschlie-
ßen sollten, die Aktien ganz abzu-
geben, da Sie sich damit gewisser Vor-
züge, welche sich sind dem Vortheil,
zu nicht dem Handelsbrief Amt, erge-
ben, begaben.

Die Ihnen beiliegende Rechnung
in Form der Kündigung kommt
pünktlich und Erfüllung sind Sie
erwartet

Jenseit, welche vom Pandbrief Amt
 bei jedem Auftragsfall zu dem
 Rechnung gebucht sind, ohne daß
 wir aber richtig haben, davon
 Notiz zu nehmen, wie und auf
 unser Auftrags beim genannten
 Amt, verfertigt worden ist, und
 darauf muß die der Intentionen
 des Amtes liegen, die Hypotheken
 zur Kündigung zu bringen.
 Nach allem, was wir über den
 Punkt in Erfahrung gebracht ha-
 ben, erscheint es uns Rationell
 sein, die Conservation vorzunehmen
 & würden wir gerne daher eine
 solche Verfügung vorzubereiten, daß
 durch die Erfüllung der vom Pand-
 brief Amt vorgeschriebenen Intri-
 gant allgemein acceptierten For-
 mulierten nicht zu empfangen
 ist. Die Kündigung der Hypotheken
 in Pandbriefen, könnte übrigens,
 wenn die jetzt Kündigung, -

Magistrat

hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Journ. No. 3031 P. B. H. 56.

Es wird ersucht, in der Beantwortung dieses Schreibens oben vermerkte Nummer und Buchstaben anzugeben.

Berlin, den 13. September 1886.

W. Geyerszkykoren krasen
 und nur ein kühnlicherer der
 Tümel, kühnlicher der kühnlicher
 kühnlicher der kühnlicher der kühnlicher
 April 1885/86 nach kühnlicheren
 zu kühnlicheren kühnlicheren
 in der kühnlicheren kühnlicheren zu
 kühnlicheren ,

Chen

San Francisco, San José, Costa Rica,
Germán Dr. Schliemann

Gregory Urban

Prise,

Magisland

Königlicher Haupt- und Residenzstadt.

Враны

149 (a)

504

Dardanelles Sept. 14. 1876

Dear Dr Schlenker.

Your letter of 1st has just reached me - your few lines of 4th preceded it by three days - at present I see no prospect of my being absent towards the end of this month - except at the farm or mine in which case I shall make it a point to be here on 23rd -

We expect Mr Calvert & myself great pleasure in anticipation of meeting you and Mr. Schlenker - we shall be very happy to see you and hope you will not disappoint us of your intended journey this way - With respect to their being nothing left to do to the south or

East of the Dardanelles, as you ask my opinion, I think that negative evidence is a dangerous basis to found fixed ideas -

I admit to find a great depth of accumulated soil, as at Hisarlik, is exceptional. On the other hand there are prehistoric settlements on which no other subsequent buildings were placed - there are not in the form of mounds and are difficult to detect by the unpractised eye -

To cite an instance where my ^{course} have come to your notice - on the N. E. side of Hasan Dagsch just outside the mound - the plough turns up burnt sundried bricks - the foundations of the houses from which they are detached do not

descend lower than 3 to 4 feet below the surface - In the ancient Greek sites there is much to be done, and probably in many instances prehistoric remains will be found - At Abydos I found stone axes & flint knives and feet below the surface -

I wrote to you some weeks since & enclosed copy of what I had written to the Academy on the subject of sundried bricks & the use of smelting in prehistoric times -

The £40 draft I have recd. & shall apply the proceeds as requested -

With kindest regards from Mrs Calvert I am myself to you & Mrs Schlegelmann & hoping to have soon the pleasure of seeing you -

Ever yours sincerely
Frank Calvert



UPPENBORN & Co.

Weinhandlung Hellas

Telegramm-Adresse: Uppenborn Hannover.

Hannover, den 15 Sept. 1886.
WEINSTR. 5.

Specialität:

Griechische Weine.

Σάμος

Κόρινθος

Πάτρα

Κόπρος

Θήβα

Κρήτη

Μονεμβασία

Ἰόνιοι νῆσοι

Ἀττικὴ

Εὐβοία

Herrn

Dr. Herrn. Schlimann.

Boulevard des Capucines. 12.

Paris.

Gefehrtes Herr Doctor.

Ihre Güte Ihre gütigen Unter-
suchung, darüber wir sind auf-
rechtig dankbar zu danken.

Mit bestem Dank

Uppenborn & Co.

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^a DE M^r DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 24

PARIS

63

Paris, 15 Septembre 1888

506

Monsieur Schlemmer,
au Grand Hôtel

Maison
Jorgeus Aubriot

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous adresser
sous ce pli une sommation que je viens
de recevoir de la Préfecture de la Seine
concernant l'exécution de travaux de salubrité
à la Maison.

Veuillez, je vous prie,

Monsieur,

Agréez l'assurance de mes sentiments
respectueux & bien dévoués

P. Beaurain

429 (C)

I suppose that there is no chance of
your being in Krete in March &
April on your way home to Athens?

I am a slave of secrecy!

I have just seen a statement in
the papers announcing the discovery of "the
palace of the Aeneida" at Mykēna, &
its close resemblance to the palace of
Troies. Is it true?

With kindest regards & greetings,

Yours very truly

A. H. Sayce.

What a big boy Agamemnon must be
now! It seems such an age ^{since} I last
saw you all.

429 (a)

Queen's Coll. 507

Oxford.

Sept. 17/86.

My Dear Doctor,

Your letter has filled
me with grief. Kind of all I am
extremely sorry to hear that you
& Mrs. Schliemann are so far
from well. Your health is of
paramount importance, & everything
else ought to be sacrificed to it.

Then secondly I am grieved to

find that the ignorant bores of Krete
will prevent your excavating in the island
next spring, & that it will be necessary
for you to wait still longer before you
can lay bare the palace of Minos.

Thirdly I cannot express my vexation
at learning that the winter you propose
to pass in Egypt is precisely the winter
that I shall have to remain at home.
I have had a good deal of trouble
this summer; my mother died
suddenly in July from spasm of
the heart, & as I am the eldest

son it will be necessary for me to
remain in England this winter
in order to settle the business affairs
which are occasioned by a sudden
event of the kind. I had already
thought of trying a ^{winter} ~~wintering~~ again
in the north, as the Doctors pronounce
my lungs to be healed & as I
have to write the Hilbert Lectures
on Babylonian Religion, which I
have promised to deliver in London
next spring.

ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adress für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

399(a)

308

Berlin d. 17. Septbr 76

Herrn Dr. Hey Schliemann
Athen

Ihre Exzellenz hat das Interesse von
150,000,000 Mark zur Verfügung zu stellen,
wobei Sie nicht vergessen, die Rückzahlung
des Handbrieftals zu bleiben und dass
Sie daher die Rückzahlung der Pfand-
brieftal einrichten. Zu dem
Zinsfuß haben Sie
47700. — 4% Berliner Pfand-
brieftal, 134700. — 4½%
ungünstig, da wir Ihnen schon
angezeigt, die Rückzahlung nur in
Handbrieftal erfolgen kann. Außerdem,
das wir Ihnen die angestrichelten
Amortisationsnoten, welche bis
zum 1. July 1887, zur Verfügung kommen
die Rückzahlung nicht möglich werden
kann, auf etwa 8000. — da,
sonst die Kosten. Der Kurs der
4½% Berliner Handbrieftal stellt sich
jetzt auf 110. —, der 4%
auf 105.10, das kommt nur

geringeres Material am den Markt, so
daß wir eventual länger Zeit be-
dürfen würden, um die benötigten
Mengen für Sie zu erlangen. —

Sie bemerken wohl, daß das Land-
briefamt Kündigungen, insbeson-
derse Porto Plandse in Frey's Com-
mun, nur bis 36 Decr p^r 1 Dant,
und bis 31 Decbr p^r 1 Indl, entgegen-
nimmt, und können dieselben schrift-
lich oder mündlich seitens des ruge-
brennen Signaturs abfolgend. In
dem Falle tritt also der Frau Ge-
mehre die Kündigung vornehm,
man und Sie treten deshalb den
Vermerk beigefügt:

Der von mirer Frau vüder,
Spezimen Kapital-Kündigung Acte
ist somit bei.

Es sei noch zu erwähnen ist, daß
ander Kündigungen noch beitriff,
Erklärungen, welche in Ausland
unfertig werden, lagert sich zu
werden können. Die Gültigkeit

der Handbriefe zur Erfüllung der Kinder-
pflicht kann daher für Befreiung des Pflicht-
schuldners ausreichen, ohne dass Handbrief und
gegenseitig besonders legitimiert zu sein.

Kollam alle diese Formelitäten erfüllt
sein, so würde der Handbrief auch die
Erfüllung des betreffenden Pflichten-
Schwanks nur in demjenigen in
Anspruch lassen, welcher der Frau Gemahlin
unter dem Namen der Ehefrau zur Befreiung
aus legitimiert ist, und müsste der
Frau Gemahlin dem betreffenden Anteil
unter dem Namen der Ehefrau dem Befreiungs-
pflichtig bezeugen.

Diese Mittheilungen an den Handbrief
Anteil ist so handvermerkt, dass
Schmidt, nicht allein zu erfüllenden
Formeln von demselben Herrscher,
nicht entfernt geglaubt worden.

Hofrath
Robert v. d. B. 1844

No

ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauers Berlin.

900

509

Berlin d. 18 Septbr 86

Herrn Dr. H. Schliemann

Athen

Von Staatsanleihe durch Linienn
gefte und fante für Ginfen
mit No 245500 - $3\frac{1}{2}\%$ konsols
No 4296.25

val 20st,

sofort wir die abhandeln haben.
Unter annehmen Ginfen L. Ginf.
hieß befristig und Ginfen wir
Robert Warshawsky

Monsieur Schlieemann,
Grand Hôtel, Paris

Je désirais vous demander quelques renseignements
sur votre maison de la rue Aubriot, 7-9, que
l'on me dit être à vendre.

Voudriez-vous avoir l'obligeance de m'honorer
de votre visite ou de me faire un rendez-vous?

Veuillez agréer, j'espère, mes
salutations empressées

P. Hament

Hament, 54, rue Lafayette.

LA RÉUNION MOBILIÈRE ET IMMOBILIÈRE

Société en Commandite par Actions au Capital de 1.200.000 Francs

(Sous la raison sociale)

ÉLIE DETENRE ET C^{IE}

2, RUE DE CHATEAUDUN (À L'ANGLE DE LA RUE LAFAYETTE)

ENTRÉE DES BUREAUX PAR LE PASSAGE DES DEUX SEIURS

Paris le 21 - 7^{me} 1886
Monsieur Schliemann.
Grand Hôtel. Paris

SERVICE DES IMMEUBLES

Pres. 10 à 3 à 6 heures

Ayant appris que vous desiriez vendre un immeuble, rue Aubriot - 7-9-, je me permets de vous demander si vous consentez que nous vous adressions amicalement. Dans l'affirmative, nous vous prions de bien vouloir nous indiquer exactement avec votre dernier prix, superficie, revenu brut, charges et dette hypothécaire.

En cas de vente par notre entremise, il nous sera alloué 2% (deux pour cent) de commission, mais nous n'aurons absolument rien à prétendre pour quoi que ce soit. Si nous n'avons pas la chance de réussir.

Nous plaissant à espérer l'honneur d'une prochaine réponse, nous vous présentons, Monsieur, nos civilités distinguées.

Le Gérant de la Société,
Elie Detenre

GRAND HOTEL
D'ANGLETERRE

ATHÈNES

GRÈCE

237/a)

512
Le 21 septembre 1886

Monsieur,

J'ai appris avec un extrême plaisir
sir que vous reveniez à Athènes
Demain, aussi je vous prie d'excuser
la liberté que je prends en
vous importunant dès votre arrivée :
mon désir de faire votre
connaissance et de voir les merveilles
que vous avez découvertes est
ma seule excuse.

Je me permettrai de venir demander
à votre porte s'il vous est possible
de me recevoir et de me permettre de
visiter, avec mes compagnons de voyage,

237/6/

votre musée de Troie.

Vous savez combien, hélas ! le temps est
compté aux voyageurs que rappellent
chez eux des obligations professionnelles,
vous pardonnerez, je l'espère, mon in-
discretion.

Agriez, Monsieur, l'assurance de
mon profond respect

Jean Errera

Agence du Notariat de France et de la Propriété

s'occupant uniquement d'achat et vente d'immeubles.

5 Rue de la Grange-Batelière (Près le passage Laffrey)

J. Devereux, Propriétaire Directeur

Paris, le 23 ^{avr} 1886.

de 3 à 5 heures.

Monsieur Le Docteur Schilman
à Athènes.

Nous avons été informés de votre intention de
vendre votre maison sis à Paris, rue Aubriot 7, 9 et
nous avons fait passer au grand Hôtel pour nous
renseigner à ce sujet auprès de vous, votre départ
nous a été annoncé. - Nous prenons la liberté de
vous demander si vous consentiriez d'accepter notre inter-
médiation & nous autoriser à vous présenter acquiescer.

Nous donnons tous nos soins à la vente des propriétés,
notre répertoire comporte un certain nombre de demandes
notre concours pourrait sans doute vous être utile.

En cas de vente par nos soins, et dans ce cas seulement,
nous réclamons au vendeur une commission de 2% -

Si vous acceptez notre proposition, nous vous prions
de bien vouloir nous faire parvenir des renseignements exacts
sur la propriété & nous confirmer la Commission ci-dessus.

Veuillez agréer, Monsieur l'assurance de notre parfaite
considération.

Le Directeur
J. Devereux

The Eastern Telegraph Company, Limited

Local No.

ATHENS Station.

Transmitting Form.	Inst. No.	Received	24/9	188	Inst. No.	Transmitted	188
	Time	h.	m.	By	46406	Time.	h.
	Sta. from	h.	m.	By	Sta. to	h.	m.
	By	h.	m.	Clerk.	By	h.	m.

Station To

Athens

From

Candia

Foreign No.

308

No. of wds.

8

Date

24

Time

8 30 a.

m.

Remarks

To Name

Dr Schlicmann

Address

Athens

Arrion grapsa soi epistolin
Hazzidachis

Αγιστάτος Πατριάρχου Επρίου Εγγέλιον ἐν
αυτῇ αὐτοῦ χαρτῷ χαίρει.

Αἱ ἀγορανομίαι αἱ ὑπὲρ δέδωρα ἀντιβιβάζονται ἐν
μὴν τῇ προχθὲς οἱ ἐνομιαταὶ ἀλλήλων ἑλισσόμενοι
ἐπὶ 10.800. Ἡ δὲ ἐνομιωσις αὐτοῦ ἐν αὐτῇ
ἐν τῇ ἐργασίᾳ, ἡ γὰρ πρῶτος ἐπὶ ἀποκριπύκων ἡ
πρῶτος ἐν τῇ ἐργασίᾳ χαρτῶν χαίρει. Τὸς λοιποῖς
ἀγγέλω ὑπὲρ δέδωρα ἀποκριπύκων ἀποκριπύκων
προσέτις ἐπὶ 110 χαρτῶν χαίρει. Τὸς λοιποῖς
χαρτῶν οὐχ' ἐν τῇ ἀγγέλω ἡ πρῶτος χαίρει ἡ δὲ
ἀποκριπύκων, ὡς γὰρ ἐν τῇ αἱ χαρτῶν τοῦ ἀποκρι-
πύκων χαίρει.

Τῶν δὲ ἑνὸς ἀποκριπύκων 332.

Ἐπὶ ὧδε.

14/26 ἔπρην 85.

[illegible][illegible]

Forrestmyerwell

L. S. Brulhan.

[illegible]

Dr. Edward Thorburn.

F. A. BROCKHAUS.

516

48 (a)

Telegramm - Adresse

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Giro-Konto bei der Reichsbank

LEIPZIG, 27. Sept. 1886.

James D. H. Schliemann, Athens

Ganzster Luvv!

Ans. from Houtan 2^d Mar.
for the sum 18. 7⁶. naps. if, less 1st mink
naps from Barnet given by Capt. first.

Die Fr. Thake wurde am 1. Zouger gefasst
Wie alljährlich gab es dann in Ansehung
Rathstellungen etwas Empörung, welche
unter Berücksichtigung unserer Lage,
besonders in Göttingen zu dem
Großten von 3866. 757. anwuchs.

Nur der fingen Jammernpollung
der Frau entzuckendsten Gammern,
ansterle (1884/90) nupfen Sie, daß von
allen Wörtern eine festweg Frau geht
kommt. Nur bei dem auf jede sei,
gan Jafual nupfenommen Tongue ist
mit nicht eine angestrichen Kopf
möglich gemacht, die Frauen und nicht

1877

48(8)

früherst harrbar in Kommission angesetzt
sind, aber wegen Verkaufserfolgt nur auf Kauf
auf feste, sind nicht bis bei nachgehender
Abrechnung regelbar.

Bei dieser Gelegenheit anzuwenden ist
mir nicht Gegenstand besonderer Art
für fernere zu sein.

Es ist mir daher sehr zu empfangen die Frage
an mich gerichtet worden, ob es nicht ein
Werk gäbe, aus dem wir Zusammenstellung von
Statistik und der dazugehörigen Zusammenfassung
Resultate zu erfassen ist. Gegenwärtig ist
für Trava sehr zu immer mir vorzuziehen,
nicht aber vorzuziehen können und auf die ganze
Reihe von Publikationen zusammenzufassen
sollen die in dies gegebenem anzuwenden,
größte Einleitung durch die auf mich die
vollständige Veranschaulichung der angestrichen
Resultate von der Kommission.

Der Vorschlag ist durch Ihre Worte und
sachliche Macht dieser Art immer zu geben
Theil der Publikation mit gegenwärtigen
bis beifallig Entwerfen für den Statistiker
verfassen ist.

Diese Commission hat mir den Gedanken
nach gegeben, den Vorzug zu machen, unter

Benützung der in dem Werk anzuwenden
Material die angestrichen Statistik anzu
geben und sich in einem unter Benützung
verfassenen Abhandlung über den Statistiker
von demselben Auftrag und zu befragen
dieser dem Publikation zu geben. Für die
die gegenwärtig mit der Kommission auf
gemeinsamlich Kommission sein bei dem
eigentlichen Werk anzuwenden sein, sondern
ich habe mir die Art angestrichen Statistiker
Kommission, wobei Aufklärung mir allen
gefällt.

Die Bearbeitung dieser in objektiver
Reihe gegeben unter voller Benützung und
Zusammenfassung von der angestrichen
Statistiker gegeben ist. Die die bear
beitung selbst glaubt ist eine gute Sache
zusammen zu kommen, welche ich gegeben für
die angestrichen Statistiker geben und die die
gute Sache selbst. Es ist die Statistiker
Commission in Berlin, welche in diesem Fall
auf den Vorzug hat, die die Statistiker, der die
Statistiker gegeben, ist ebenfalls gegeben
statistisch zu geben. Es habe die Statistiker
Statistiker auf mich nicht Statistiker Statistiker, die
Statistiker die Statistiker ganz gegeben Statistiker

Leipzig, 27. September 1886.

Rechnung

für Herrn Dr. H. Schliemann . Athen.

von F. A. BROCKHAUS.

1886.					
Exeriment abgesetzt im Jufen 1885:					
32	Schliemann, H. : gewinnhaft	Hofen (abzgl. Lieferantenschriften)	M	444	75
4	" , Meyer : dto	dto (" dto)		19	90
43	" , Krieger : dto	dto (" dto)		7 484	85
25	" , Pöfmann : dto	dto		+	28 15
11	" , Krieger : dto	dto		+	8 25
				M	985 90

4. Krieger unangegeben

Leipzig, 27. September 1886.

Rechnungs-Auszug

1868
für Herrn Dr. H. Schliemann, Athen.

von F. A. BROCKHAUS.

1850			
März 26.		Für Aufschlingung des Rayfthel zu Turgens	M 400 —
Novbr. 20.	1	Schliemann, Haupt und Fort 4 1/2 Tabernus	- 26 75
Debr. 5.	1	" " Haupt	- 26 25
" 12.	3	" " Professor	- 4 50
" 22.	1	Allgem. Encyclopädie II 58. pte	- 11 —
1856. März 1	1	Schliemann, Professor und Fort	- 2 35
" Juni 4	1	" " Haupt 100 auf Friedland	- 26 75
1855		Gewinnverlust an:	
		Thos - Mykenae - Troja - Troas und	
		Orchomenos und dazugehörige Pausanias	985 90
		Nettoertrag der anti-griechischen Profunung	101 55
		Saldo-Nettoertrag	386 75
			985 90 985 90
		Saldo-Nettoertrag zu Thoren Gewinnverl.	386 75

Brockhaus

Rechnung für Herrn Dr. H. Schliemann,
Athen.

LEIPZIG, 23. September 1886.

1886.		Lagerversth. Bestand.	Soll
pro Lager-Vorrath, H. auf Abrechnung vom 12/8/1885	N. 3253 50		
Nein-Guthaben, H. (schon früher mit verrechnet)			167 30
Februar 8	An Porto für 2 an Dr. H. Upmann & Co. ges. Exphe. Athos für H. Remken, Havana " " H. Heydrich, Katangas		1 -
" 16	Fracht-Spesen f. 1 Kiste von Athen		+ 23 50
März 12	1. Ausland, 1886, No. 8 & 9, incl. Porto		1 45
April 29	" " " " " 1887		1 45
Mai 8	1 Packop. v. Orelli, incl. Einb. & Porto		+ 6 10
" 11	An Spesen für 1 Sendung aus Havana & Expeditions-Spesen f. 1 Kiste Cigarren ab Hamburg via Triest, durch Möller in Hamburg		+ 37 -
" 31	An Fracht f. meine Sendung f. Juni 1885		19 50
Juni 28	Porto a Verpackung 4 Packete f. London		4 -
Juli 8	" f. 1 Kiste von Murray, London		4 -
"	1 Friedrichs, Carlsohm-Merke geb. N. 2, 803 1 Nord & Süd 1886, 4 ^e " 1, 70 Porto " " 75		+ 5 25
" 14	3 Allgem. Zeitung 1886, Beil. 18 ^e incl. Porto		+ 1 20
" 21	1 Abon. Museum f. Philologie et d. II, 1885 N. 3, 70 Porto " " 20		
"	1 Pauli, Eine vergriech. Inschr. v. Lemnos 3, 40 Porto " " 20		+ 7 20
" 28	Holl. Porto ex. für eine von H. Möller, Hamb. nach Athen postlagernd gene. Sendg. 200 St. Cigarren		+ 4 25
Transport.		N. 3253 50	115 90

45 (8)

F. A. BROCKHAUS

Lagerwuth Bestand Soll.

1886 Transport: H 3,253 50. 185 90

August 6 1 Wachsenth. Delle Lirichenland in neuen gel. + 2 60

" 7 1 Thukydides von Stahl 1/2 gel. v. Poche + 2 70

" 20 1 Flasche (1/2 Hg) Salicylsäure von Dr. Kirschner + 10 50

Sept. 21 Porto für an M. d. Feiggen, Paris vom Lager ges. 1886 - 45

+ 132 15 3

Einschreibung für Planz. 2. J. 1885 ergiebt den Absatz von:

3 Althausenwer d. H. 3, 60, netto H. 10, 80

1 Antiquitäten d. 3, 60, " 3, 60

3 Khaka d. 2, 40, " 7, 20

13/12 Kataloge d. 7, 50, " 9, 75 31 35

abgez. 7. Betrag für freierumf. 2 Sold. 31, 35

30 60

Verbleibende Lagerwuth Bestand H. 3,222 15
für 31. Decemb. 1885

Nein Guthaben:

H. 101 55 3

H. 1/2

230/a)
EMILE ERLANGER & C^{ie}
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris 27 Sept 1866. 517

Dear Mr. Schlessman.

I hope that you
Mr. Schlessman and family arrived
quite safe and well and are now
most comfortably settled in Athens.
As I promised to enquire about the
Stocks giving 4% interest, I send you
the following list that has been
recommended to me by a competent
authority.

Rente Italian 5%

Tunis 4%

Detle Egypte unifiée

Obl. Daira - Sanieh

Obl. Chemin de fer Portugais.

" Andalous

" Meridional Italien

Suppose a purchase made as follows

2.500	Plante Station	230 (6)	50,000	—	revenue	2,170
100	Tunis	508.	51,000	—	"	2000
50	Egypte dette unifiée	387.	19,000	—	"	1000
100	Daira - Sanieh	380.	38,000	—	"	2000
50	Obi Chemins Portugais	320.	16,000	—	"	725.
50	" Andalous chemins	320.	16,000	—	"	725.
50	" Mer. Vinales Italiens	337.	+ 16,500	—		650
+ les 6.50 en fait Octets			206,500			9,270

4 1/2 %.

I myself have a very good opinion of Argentine stocks which are better known in London than in Paris, Your friends there will I am sure be glad to give you their ideas on these stocks.

Please to present my best wishes and kind compliments to Mrs Schlemmer Miss William Agnew and Miss Haught and thanking you for your visit and agreeable afternoon in Paris and wishing you my dear friend long years of good health and prosperity remain Yours very sincerely
J. H. Evans.

with # 230

517a

\$6,000,000	\$6,000,000	May 1 Nov.	10 April 84	6	Do. Cons. Mort. Bds. 5 p. c. 1st M.
\$5,000,000	\$5,000,000	1 Feb. 1 Aug.		6	1 to 5,500 of \$1,000 & Nos. 1 to 10
\$1,100,000	\$1,000,000	1 Feb. 1 Aug.	15 July	6	Do. Cons. Mort. Bds. 5 p. c. 2nd M.
\$5,700,000	\$5,100,000	1 May 1 Nov.	15 April	6	1 to 4,750 of \$1,000 and Nos. 1 to 5
\$5,000,000	\$5,000,000	1 April 1 Oct.	15 Sept.	7	St. Louis & San Fran. 1st Mrt. (Miss)
\$46,000,000	\$32,305,000	1 April 1 Oct.	11 June	6	Do. 2nd Mort. B. &
\$27,230,000	\$27,222,000	1 Jan. 1 July	15 Sept.	7	St. Louis Bridge, 1st Mortgage G
\$5,000,000	\$5,070,000	1 April 1 Oct.		6	South. Pacific Rail. of Cal. 1st Mo
\$1,000,000	\$1,000,000	1 May 1 Nov.		6	Union Pacific Railway, 1st Mortg
\$17,000,000	\$13,922,900	1 June 1 Dec.	14 Nov. 83	6	Do. Land Grant, 1st Mo
\$3,887,900	\$3,867,000	1 Jan. 1 July	1 Dec. 83	6	Vicksburg, Shreveport & Pacific
				6	Prior Lien Mortgage Gold Bor
				6	Wabash, St. Louis & Pacific Gen. M
				6	Do. do. Committee's C
				6	Do. do. Cairo Div. Bds., Nos

* A portion of this amount reserved to cover previous loss

†† Denver and Rio Grande Bds., Nos. 1 to 18,325 inc., & Nos. 22,208 to 23,942 of \$1.00

*† Panama, Nos. 1,181 to 1,182, 1,221 to 1,488, 1,551 to 1,900, 2,021 to 2,050, and

§ New York, Pennsylvania and Ohio, No. 1 to 41,051, 41,155 to 42,040, 42,155 to 43,160

AMERICAN RAILROAD BONDS.—STERL

500,000	1,386,000	1 April 1 Oct.	1 April	6	Alabama, N. Orins, Tex. &c. 6 per cent
500,000	500,000	June 1 Dec.	1 June 83	6	Do. 6 per cent, 2nd Debe
1,800,000	1,800,000	1 April 1 Oct.	1 April	6	Allegheny Valley &c. 6 per cent

Corinthe, le 27 septembre 1886

518

234 (a)

Monsieur.

Je me hâte de vous consacrer le premier moment que me laisse votre programme assez chargé pour chaque jour, et de vous remercier encore de l'accueil si sympathique et si flatteur que Madame Schliemann et vous avez bien voulu me faire. Les heures passées en votre compagnie, la conversation de personnes si distinguées, la vue de tant de merveilles sont choses qui ne se rencontrent pas souvent et qui combleront non seulement dans les souvenirs d'un voyage, mais aussi dans ceux d'une vie entière.

Pour n'être, hélas! ni savant ni artiste, je n'en apprécie pas moins l'importance de vos travaux, et il ne faut

être ni artiste, ni savant pour sentir le charme d'un intérieur tel que le votre. C'est certes sur la terrasse de votre demeure que *Plindias* - s'il pouvait revenir en ce monde - voudrait placer sa statue de *Pallas Athénée*: jamais la Déesse n'aurait eu de temple, de prêtresse et de prêtre plus dignes d'elle!

Toute notre journée d'hier, passée à *Agrinse*, *Argos* et *Mycène* surtout, a été, pour ainsi dire, le corollaire de notre visite à votre Musée: dois-je *dénier* tout l'intérêt que cette excursion a eu pour moi? C'est de l'archéologie parlante ni, grâce à vous, chaque pierre raconte son histoire, et la raconte dans une langue que

Aous nous sommes à même de com-
prendre.

Je souhaite vivement d'avoir
l'occasion de vous faire les honneurs
de notre pays : bien des choses intéres-
santes, vous y sont encore inconnues.

Vous trouveriez aussi à Bruxelles
un groupe d'amis et d'ad-
mirateurs ~~heureux~~ de faire votre
connaissance.

Mes compagnons, qui partagent
mes sentiments, me chargent de leurs
sincères remerciements et de leurs respec-
tueux souvenirs.

Veuillez, je vous prie, présenter nos
hommages à Madame Schliemann
et recevoir pour vous, Monsieur,
l'expression des sentiments reconnais-
sants de votre bien dévoué

Paul Errera

J. E. GÜNZBURG.

ST. PETERSBURG.

312

11 November 1854

519.

Minister Henry Schlimmer

Minister

Minister,

I was surprised and
pleased by your letter of 27/8 54, it was
quite

166: 66 of Nov 9 of 54
Minister J. Schlimmer. Much
agreed, Minister, was satisfied

impressed
J. E. Güzburg.

Ἀριθ. Πρ. 4490.
1.

ΦΙΛΟΛΟΓΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ ΠΑΡΝΑΣΣΟΣ

ΠΡΟΣ ΤΑ ΜΕΛΗ ΤΟΥ ΣΥΛΛΟΓΟΥ

Τὰ δημόσια ἀναγνώσματα καὶ αἱ φιλολογικαὶ καὶ ἐπιστημονικαὶ ἐσπερίδες τοῦ ἡμετέρου Συλλόγου ἐκτὸς τοῦ ὅτι ἐπιβάλλονται ὑπὸ τοῦ κανονισμοῦ, ἀνωμολογήθησαν κοινῶς ὡς πολλοῦ λόγου ἀξιαὶ καὶ παρέχουσαι εἰς τὴν καθ' ἡμᾶς κοινωνίαν ἀρίστην πνευματικὴν τροφήν.

Σκοποῦντες ἵνα καὶ κατὰ τὸ ἀρχόμενον ἤδη ἔτος ἀναπτύξωμεν παντὶ σθένει τὸν θεσμόν τοῦτον τοῦ Συλλόγου παρακαλοῦμεν ἅπαντα τὰ μέλη ἵνα συνδράμωσι τὸ προεδρεῖον καὶ προετοιμασθῶσι προσηκόντως πρὸς τοῦτο.

Ὅριζομεν προθεσμίαν δεκαπενθήμερον καθ' ἣν τὰ μέλη δέον νὰ ἀπευθύνωσι τὸν τίτλον τοῦ ἀναγνώσματος πρὸς τὸ προεδρεῖον ἵνα καταρτισθῇ ἐν καιρῷ ὁ πίναξ.

Ἐπὶ τῇ ἐλπίδι ὅτι ἡ αἵτησις ἡμῶν αὕτη γενήσεται ἀποδεχτὴ παρακαλοῦμεν τὰ μέλη νὰ δεχθῶσι τὰς ἐγκαρδίους ἡμῶν προσήσεις.

Ἐν Ἀθήναις τὴν 28 Σεπτεμβρίου 1886.

Ὁ Πρόεδρος
Σ. Κ. ΜΠΑΛΑΝΟΣ.

Ὁ γεν. Γραμματεὺς
Μ. Π. ΛΑΜΠΡΟΣ.

Dr. Heinrich Schliemann
Dear Sir

Mr. Porter
has gone to Corinth today,
but I think I can assure
you, that he will be most
happy to accept your kind
invitation to breakfast with
you tomorrow, Wednesday,
at twelve o'clock.

Yours truly
Julia B. Porter.

Hotel D'Angleterre
Sept. 28.

Εν Χανίων,

ἡ 29 Ἰουλίου 1886.

Τῷ Ἐγγονι μὲν τῷ

Κυρίῳ Ἐκκλεσίῳ.

Εἰς Βερολίνον

Ἐγγονι μὲν τῷ Κυρίῳ.

Ἰδὼν ἀπομένῃς ἐμοί
 οὐ μὴν τὴν ἀπὸ αὐτῆς ἀποφύ-
 λησεν ἀποφύλῃ.

Εἰς ἀπὸ τῆς μου αὐτῆς γυν-
 ὁς τοιοῦτα ἐμὴν ἐν τῷ
 ἐν Ἡρακλείῳ Ἐκκλεσίῳ εἰς τὸ
 εἶναι ἀπὸ τοῦ δεξιῶν οὐδὲν ἀ-
 λυτὰ καὶ τοιοῦτο νομοθε-
 τῶν ἡμῶν ἐννεύει, ἀπὸ τῆς

ἡμῶν, ποτὶ δέμας δέ, αἰσχυ-
ροβορεῖαι κημῶν εἰσὶν ἀντι-
βίη, μετὰ τῇ ἄρῃ τῶν νε-
ρομέδων τοῦτον καὶ ἐνερμήον
ῶ, ἡ δὲ.

Εν τοῖς τοῖς θαλάσσιαις ἴνα
διδόντε τῇ ἀνταρᾷ τῶν αἰσχυ-
μέδων τῇ ἀρᾷ ὑμῶν ἀνταρ-
ανταρᾷ τῇ ἀρᾷ ὑμῶν ἀνταρ-
ᾷ ἀνταρᾷ.

δεκατὼν ἐνδονί.

Galley